



Jg. 5, Nr. 1, Januar 2009

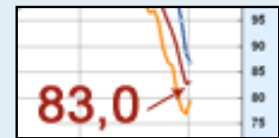
Inhalt

- [Aktuelles](#)
- [Forschungsergebnisse aus dem ifo Institut](#)
- [Publikationen](#)
 - [ifo](#)
 - [CESifo](#)
 - [Externe Publikationen](#)
- [Veranstaltungen](#)
- [Personalien](#)
- [ifo in den Medien](#)
- [Termine](#)
- [Kundenservice](#)

Aktuelles

ifo Geschäftsklima minimal verbessert

Der ifo Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands ist im Januar leicht gestiegen. Nach einer kräftigen Abwärtsbewegung im vergangenen Jahr befindet sich der Indikator aber auf einem sehr niedrigen Niveau. Während die Unternehmen die augenblickliche Geschäftslage erneut schlechter bewerten als im Vormonat, sehen sie dem Geschäftsverlauf in den nächsten sechs Monaten nicht mehr gar so skeptisch entgegen. [mehr...](#)



Videoaufzeichnung des Vortrags von Hans-Werner Sinn zur Finanzkrise

Der Vortrag von ifo-Präsident Hans-Werner Sinn zu den Ursachen der Finanzkrise und der Entwicklung der Weltwirtschaft, den er am 15. Dezember 2008 in der überfüllten Großen Aula der Ludwig-Maximilians-Universität München gehalten hat, ist als Videoaufzeichnung auf der ifo-Website verfügbar.

[Zum Video](#)



Kredithürde nahezu unverändert

Die Kredithürde für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands hat sich im Januar nicht weiter erhöht. Befürchtungen, dass sich in Deutschland eine Kreditklemme entwickelt, werden insofern durch die Januar-Umfrage des ifo Instituts nicht verstärkt. [mehr...](#)

Neu in der DICE-Datenbank

In der Datenbank finden sich neue Übersichten und Auswertungen zur *Arbeitsmigration*, zu *Regelungen zum Staatshaushalt*, zur *Korruption*. Die Zusammenstellungen der DICE-Datenbank geben Auskunft über die institutionellen Bedingungen in den europäischen und weiteren großen Industrieländern. [mehr...](#)

Forschungsergebnisse aus dem ifo Institut

Bilanz von Hartz IV

Die flächendeckende Einführung des ARGE-Modells hätte im Vergleich zum Modell der ausschließlichen Betreuung durch die Kommunen rechnerisch zu einer weiteren Reduktion der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen geführt. Bereits vorhandene offene Stellen wären konsequenter besetzt worden und die Betonung des Prinzips des Forderns bei den ARGEen hätte die Anspruchslöhne der Hilfebedürftigen und der bereits Beschäftigten stärker gesenkt. [mehr...](#)

Westdeutsche Industrie will 2009 erstmals seit drei Jahren weniger investieren

Nach den aktuellen Ergebnissen des ifo Investitionstests wollen die Unternehmen des westdeutschen verarbeitenden Gewerbes 2009 ihre Investitionen um nominal rund 4% kürzen. Dieser eher moderate Rückgang ist in erster Linie auf die zum Teil noch rege Investitionstätigkeit einiger großer Unternehmen zurückzuführen. Unternehmen mit weniger als 500 Beschäftigten wollen dagegen ihre Investitionen im Durchschnitt kürzen. [mehr...](#)

Eurozone: Rezession!

Die Eurozone befindet sich in der Rezession. Das reale Bruttoinlandsprodukt sank im dritten Quartal 2008 um 0,2%, nachdem es bereits im zweiten Quartal um 0,2% gefallen war. Der Rückgang der wirtschaftlichen Aktivität wird sich in den folgenden Quartalen fortsetzen, er dürfte jedoch infolge der Umsetzung der geplanten Konjunkturpakete sukzessive verhaltener ausfallen. [mehr...](#)



Publikationen

ifo

ifo Schnelldienst: Maßnahmen zur Bekämpfung der Rezession

Der aktuelle ifo Schnelldienst hat bei Experten nachgefragt, welche Maßnahmen zur Konjunkturbelebung in der jetzigen Situation erfolgreich sein können. Georg Fahrenschon, Bayerischer Staatsminister der Finanzen, hält Schritte zur Stabilisierung der Wirtschaft und zur Beschäftigungssicherung für dringend erforderlich, Einmalgeschenke wie Konsumgutscheine oder Steuerschecks aber für wenig sinnvoll. [mehr...](#)

Dramatischer Einbruch in der europäischen Bauwirtschaft
Im vergangenen Jahr verzeichnete das europäische Bauvolumen einen Rückgang um rund 2,5 Prozent. Für 2009 rechnen die 19 Euroconstruct-Institute, darunter auch das Münchner ifo Institut, mit einem noch dramatischeren Rückgang von ca. 4,5 Prozent. Eine Stagnation erwarten die Experten im nächsten Jahr – erst ab 2011 dürfte sich die Nachfrage wieder beleben. [mehr...](#)

Neu erschienen:

ifo Schnelldienst 1/2009 u.a. mit Beiträgen zum Konjunkturpaket der Bundesregierung, zum Ölpreis, zum niederländischen Weg zu mehr Flexicurity. [mehr...](#)

ifo Schnelldienst 2/2009 u.a. mit Beiträgen zum Konjunkturpaket II, zu Russland, zum ifo Investitionstest. [mehr...](#)

Steffen Henzel und Johannes Mayr, "The Virtues of VAR Forecast Pooling – A DSGE Model Based Monte Carlo Study", *Ifo Working Paper* No. 65, Januar 2009. [mehr...](#)

CESifo

Sascha O. Becker, Peter Egger und Valeria Merlo, "How Low Business Tax Rates Attract Multinational Headquarters: Municipality-level Evidence from Germany", *CESifo Working Paper* No. 2517, Januar 2009. [mehr...](#)

Eric A. Hanushek und Ludger Woessmann, "Do Better Schools Lead to More Growth? Cognitive Skills, Economic Outcomes, and Causation", *CESifo Working Paper* No. 2524, Januar 2009. [mehr...](#)

Externe Publikationen

Peter Egger, "Sicherung privater Investitionen – ein geeignetes Instrument der Entwicklungshilfe?", *Zeitschrift für Wirtschaftspolitik* 57(3), 2008, 287–294.

Oliver Falck (mit D.B. Audretsch und St. Heblich, Hrsg.), *Innovation and Entrepreneurship*, Edward Elgar Publishing, The International Library of Entrepreneurship Series, Cheltenham Glos 2009.

Hans-Werner Sinn, "Please Bring me the New York Times – On the European Roots of Richard Abel Musgrave", *International Tax and Public Finance* 16(1), 2009, 124–135.

Veranstaltungen

CESifo International Spring Conference 2009

Am 19. und 20. März 2009 findet die nächste CESifo International Spring Conference in den Räumen der Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung in Berlin statt. Die Konferenz steht unter dem Generalthema "Perspectives for the Global Economy: The Aftermath of the Financial Shocks".

Referenten sind u.a. Axel Bertuch-Samuels, Internationaler Währungsfond (Washington), Jim O'Neill, Goldman Sachs (London), und Enno Harks, British Petrol (Berlin). Anmeldung bis zum 13. Februar.

Ansprechpartner: [Deirdre Hall](#).

[Zum Programm](#)



Münchener Seminare

Am 2. Februar 2009 wird Frank-Jürgen Weise, Bundesagentur für Arbeit, bei den Münchener Seminaren zu Gast sein. Er wird über die Reform der Bundesagentur für Arbeit vom Arbeitsamt zum modernen Dienstleister berichten. Am 16. Februar 2009 folgt als nächster Referent Martin Hellwig, Max-Planck-Institut zur Erforschung von Gemeinschaftsgütern. Er wird sich mit den Auswirkungen der Finanzkrise auseinandersetzen. Die Veranstaltungen finden in den Räumen des ifo Instituts statt.

Beginn: 18.00 Uhr. [mehr...](#)

Teilnahme nur nach vorheriger Registrierung

Call for Papers

Am 26. und 27. Juni 2009 organisiert die Niederlassung Dresden des ifo Instituts zusammen mit der Technischen Universität Dresden einen Workshop zur Sozialen Infrastruktur in föderalen Systemen. [mehr...](#)

Personalien

Neuer Forschungsprofessor vereinbart Zusammenarbeit mit Thomas Stratmann, George Mason University, Fairfax, Virginia, USA, konnte ein weiterer renommierter Wissenschaftler als Forschungsprofessor für das ifo Institut gewonnen werden. Er wird besonders den Bereich Internationaler Institutionenvergleich unterstützen.



ifo in den Medien

"Der Markt ist auf dem sozialen Auge blind"
Interview mit Hans-Werner Sinn zur Regulierungspolitik.
In: Der Standard, 29. Dezember 2008. [mehr...](#)

"Why Does Germany's Chancellor Hesitate?"
Gastbeitrag von Hans-Werner Sinn zum Konjunkturprogramm der deutschen Regierung. In: The Japan Times, 3. Januar 2009. [mehr...](#)

"Korken auf den Wogen"
Gastbeitrag von Hans-Werner Sinn zur Wirtschaftskrise und notwendigen Gegenmaßnahmen. In: WirtschaftsWoche, 5. Januar 2009. [mehr...](#)

"Fatal flaw weakens German rescue package"
Gastbeitrag von Hans-Werner Sinn zum deutschen Rettungspaket für die Banken. In: Financial Times, 5. Januar 2009. [mehr...](#)

"Banken zwingen, staatliches Geld zu nehmen"
Interview mit Hans-Werner Sinn zur Verhinderung einer Kreditklemme.
In: Handelsblatt, 12. Januar 2009. [mehr...](#)

"Jetzt wird Konjunkturpolitik gemacht"
Interview mit Hans-Werner Sinn zum Konjunkturpaket.
In: stern.de, 14. Januar 2009. [mehr...](#)

"Die Abwrackprämie ist pervers"
Interview mit Hans-Werner Sinn zum Konjunkturpaket II.
In: Passauer Neue Presse, 15. Januar 2009. [mehr...](#)

"Werden die Linken an Einfluss gewinnen, Herr Sinn?"
Interview mit Hans-Werner Sinn zum Konjunkturprogramm.
In: €uro, 21. Januar 2009. [mehr...](#)

"Geld allein macht nicht schlauer"
Interview mit Ludger Wößmann zur Bildungspolitik.
In: wiwo.de, 26. Januar 2009. [mehr...](#)

"Angst lähmt"
Gastbeitrag von Meinhard Knoche zur nachhaltigen Personalpolitik.
In: Süddeutsche Zeitung, 27. Januar 2009. [mehr...](#)

"Liquidität hat Vorrang"
Interview mit Kai Carstensen zu den Folgen der Wirtschaftskrise.
In: Produktion, Januar 2009. [mehr...](#)

Termine

- 11. Februar 2009: ifo Wirtschaftsklima für den Euroraum
- 16. Februar 2009: Münchner Seminar, ifo Institut
- 18. Februar 2009: ifo Weltwirtschaftsklima
- 20. 21. Februar 2009: CESifo Area Conference on Macro, Money and International Finance, ifo Institut
- 24. Februar 2009: ifo Geschäftsklimaindex
- 25. Februar 2009: Report on the European Economy, Präsentation in Brüssel
- 26. Februar 2009: Die Kredithürde Ergebnisse des ifo Konjunkturtests im Februar 2009
- 27. 28. Februar 2009: CESifo Area Conference on Global Economy, ifo Institut

Kundenservice

Der ifo Newsletter ist ein kostenloser Service und informiert Sie monatlich per E-Mail über neue Forschungsergebnisse, Publikationen, Veranstaltungen und vieles mehr aus dem ifo Institut. Sie haben die Wahl zwischen der Ihnen hier vorliegenden Version in HTML oder im [pdf-Format](#).

[Abonnieren](#) | [Abmelden](#) | [Feedback](#)

Die von Ihnen angegebenen Daten werden von der CESifo-Gruppe intern zum Versand des ifo Newsletters gespeichert. Ihre Daten werden vertraulich behandelt und keinesfalls an Dritte weitergegeben. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Bereich [Datenschutz](#).

Besuchen Sie uns unter www.ifo.de

ISSN 1860-4765

Copyright © ifo Institut für Wirtschaftsforschung 2009.

Herausgeber: ifo Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München,
Poschingerstraße 5, 81679 München, Telefon: +49 (89) 9224-0, Fax: +49 (89) 985369;
E-Mail: newsletter@ifo.de;

Der Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Redaktion: Dr. Marga Jennewein, Annette Marquardt.